

Abteilung Gartenbau

Söbringer Str. 3a, 01326 Dresden

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Marion Jentzsch
E-Mail: marion.jentzsch@smul.sachsen.de
Tel.: 0351-2612-8203; Fax: 0351-2612-8299
Redaktionsschluss: 20.01.2010

***Tanacetum parthenium* für den Freilandschnitt**

Pillnitzer Versuchsergebnisse 2008 und 2009

Das am Markt befindliche Sortiment *Tanacetum parthenium* bietet Erwerbsgärtnern eine moderne Vielfalt geeigneter Sorten. Bereits in den Vorjahren zählten Sorten des Mutterkrautes zum Pillnitzer Empfehlungssortiment für den einjährigen Sommerschnitt. Schneller Bestandesschluss, Gesundheit, gleichmäßige, kräftige Schnittqualitäten und ein hoher Ertrag zeichneten die Bestände aus. Von den im Versuchsjahr 2008 am LfULG in Dresden-Pillnitz getesteten 32 Herkunftstypen wurden 13 Sorten ermittelt, die sich durch einen sehr guten Gesamteindruck, hohen Ertrag und Stiellänge auszeichnen. Wiederholungstestungen 2009 bestätigten deren gute Eignung und werden nachfolgend für die Schnittblumenproduktion im Freiland empfohlen.

Anzucht

Bei 20 bis 22 °C im Haus ausgesät keimen die Samenkörner innerhalb von 6 Tagen. Nach dem Pikieren wird bei 14 bis 16 °C weiter kultiviert und langsam auf Temperaturen von 8 bis 10 °C abgesenkt. Insgesamt fünf Wochen Vorkultur ab Aussaat sind zum Erreichen kräftiger Jungpflanzen ausreichend. Eine Direktaussaat der Kultursorten ins Freiland ist nicht empfehlenswert, sie keimen dort nur lückenhaft.

Kultur im Freiland

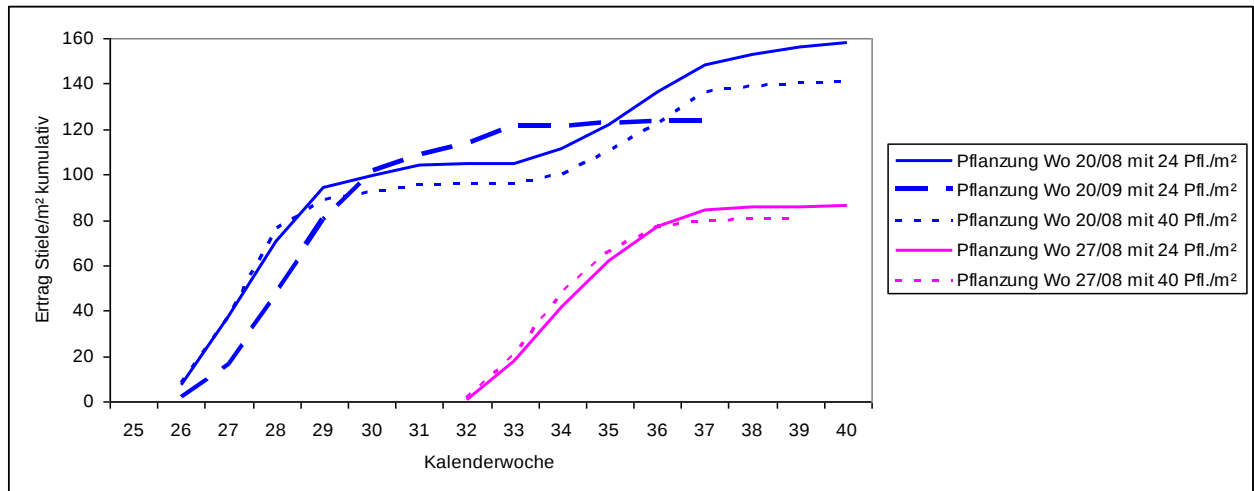
Im Pillnitzer Anbauversuch konnten gute Erfahrungen mit einer Pflanzung in Kalenderwoche 20 gesammelt werden. Pflanzdichten von 24 Pflanzen/m² sind ausreichend. Die Schnittsorten sind wüchsig und schließen die Bestände schnell. Ein vollsonniger Standort und die Möglichkeit der Zusatzbewässerung sind wichtige Voraussetzungen für einen erfolgreichen Anbau. Pillnitzer Versuche mit einer Dichtpflanzung von 40 Pflanzen/m² erzielten nicht den erwarteten Stielzuwachs. Der Flächenertrag stieg auch nicht an. Das Mutterkraut zählt zu den Sommerschnittblumen mit mittlerem Nährstoffbedarf. Eine Düngung auf 13 bis 15 g N/m² ist ausreichend. Sieben bis acht Wochen nach der Pflanzung setzt der Vollertrag ein. Die Sorten remontieren sehr gut. Die Stiellängen und der Ertrag gehen jedoch nach drei Erntewochen deutlich zurück, so dass im Spätsommer zumeist nur kurzstielige Kranzware geschnitten werden kann. Durch satzweisen Anbau kann der Angebotszeitraum aus dem Freiland durch langstielige Qualitäten zu Erntebeginn verlängert werden.

Ernte und Aufbereitung

Wenn 1/3 der Blumen in den lockeren Dolden geöffnet sind, kann geerntet werden. Erntedurchgänge im Abstand von drei Tagen bieten sich an. Bei Temperaturen von 20 °C halten die Stiele 10 Tage in Wasser und 18 Tage mit Zusatz des Blumenfrischhaltungsmittels Chrysal Clear Professional 3 (1 %ig). *Tanacetum parthenium* zählt damit zu den gut haltbaren Schnittblumen.

V Versuchsergebnisse und Ertrag

Grafik: Versuchsmittel Ernteverlauf *Tanacetum parthenium*, LfULG Dresden-Pillnitz 2008 und 2009



Pillnitzer Empfehlungssortiment

Das Empfehlungssortiment zeichnet sich durch gute Anbaueigenschaften, Langstieligkeit, Erträge von mindestens 3 Stielen/Pflanze und vielseitige floristische Verwendbarkeit aus. Nachfolgend sind die Sorten nach Blumenformen und Besonderheiten geordnet. In den Klammern ist die jeweilige Saatgutherkunft nachlesbar.

Einfach blühende Sorten - "Kamille"-Typen

- Daisy (S&G Syngenta)
- Magic Single (PanAmerican Seed) mit dichteren Zungenblüten
- Rotary (Kieft, Sonnensaat) mit geröhrten Randblüten
- Roya (Weigelt)
- Snow Star (S&G Syngenta, Sonnensaat)
- Vegmo Single (PanAmerican Seed)

Cremeweiße "Zahnrad"-Typen

- Borntalstern (Chrestensen)
- Schneekrone (Benary, Dittmar)
- Snow Crown (S&G Syngenta)

Dicht gefüllt blühende Sorten mit Zungenblüten

- Selma Tetra (Weigelt)
- Tetraweiß (Benary, Sonnensaat)

Dicht gefüllt blühende Sorten mit Röhrenblüten

- Magic Lime Green (PanAmerican Seed), limonengelb

Gelber Knopf

- Champagne (Dittmar)

Bereits sechs Wochen nach der Pflanzung und damit im Sortiment am zeitigsten konnten erste Schnittstiele bei den Sorten 'Magic Single', 'Selma Tetra' und 'Tetraweiß' geerntet werden. Die langstielige Sorte 'Rotary' kommt deutlich später in Blüte, im Pillnitzer Versuch erst neun Wochen nach der Pflanzung. Besonders ertragreich zeigten sich die einfach blühenden Sorten. Stiellängen von 50 cm, bei 'Rotary' von 60 cm werden im Freiland erreicht. 'Champagne' und die 'Magic'-Serie fielen auch durch ihre exklusive Blütenform und -farbe im Sortiment auf.